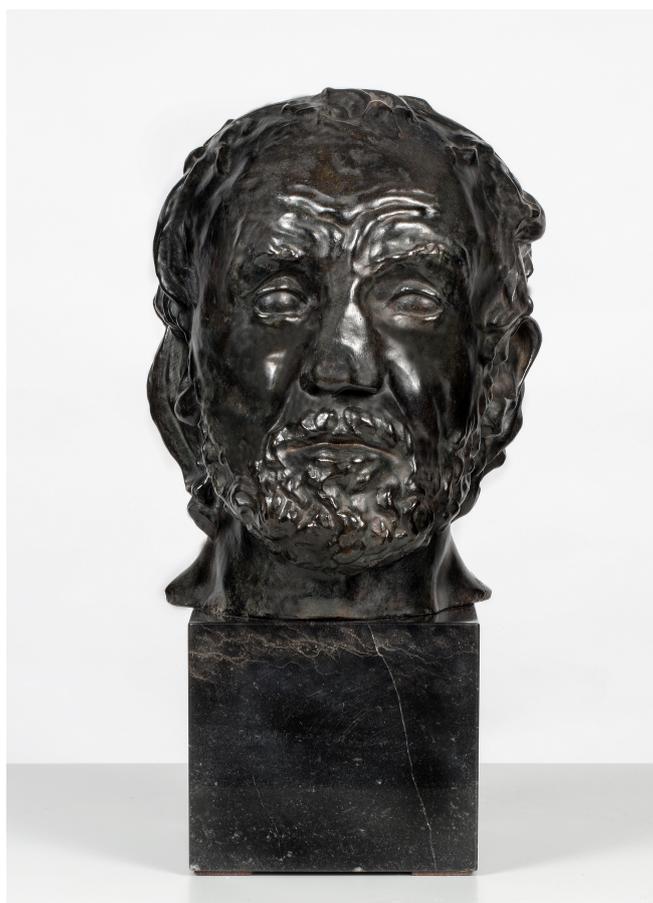


KUNST HALLE BREMEN



➤ Auguste Rodin (*Paris 1840 - † Meudon 1917) *Mann mit gebrochener Nase*, 1863/64

Werkbeschreibung:

Die eingeknickt und schräg verschobene Nase des porträtierten Mannes charakterisiert das asymmetrisch gestaltete und zerfurchte Gesicht. Nach Rodins Aussage diente ihm ein Gelegenheitsarbeiter vom Pariser Pferdemarkt als Modell. Durch die Wahl eines betagten Arbeiters aus dem zeitgenössischen Stadtmilieu widersetzte sich Rodin der gängigen akademischen Ästhetik und plädierte für eine ungeschönte Naturwiedergabe.

Die Maske gehört zu den ersten Skulpturen Rodins. In der skizzenhaft lockeren Modellierung der Oberfläche mit ihrem unruhigen und ausdrucksvollen Relief zielte er auf lebhaftige Licht- und Schatteneffekte und entdeckte seinen eigenen plastischen Stil.

Eva Fischer-Hausdorf

KUNST HALLE BREMEN



➤ Auguste Rodin (*Paris 1840 - † Meudon 1917)
Mann mit gebrochener Nase, 1863/64

Abmessungen	Objekt: 25,5 x 19,5 x 21,5 cm Sockel: 12 x 14 x 14 cm
Raum	nicht ausgestellt
Inventarnummer	348-1951/6
Permalink	➤ DE-MUS-027614/object/1619

Werkinformationen

Künstler	Auguste Rodin (*Paris 1840 - † Meudon 1917)
Werk	Titel Mann mit gebrochener Nase Entstehungsdatum 1863/64
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 25,5 x 19,5 x 21,5 cm Sockel: 12 x 14 x 14 cm Werktyp: Skulptur Technik: Bronze, schwarz patiniert Bezeichnungen: auf der Innenseite des Gusses erhaben gegossener Stempel von unten nach oben signiert: A. Rodin. Stempel: auf der rechten Seite des Halses hinten Alexis. Rudier: Fondateur. PARIS Erwerb information: 1951 Geschenk eines Kunstfreundes (Ehrenfried Castens) 1951

KUNST HALLE BREMEN



↗ Auguste Rodin (*Paris 1840 - † Meudon 1917)
Mann mit gebrochener Nase, 1863/64

Creditline

Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Karen Blindow, Public Domain
Mark 1.0